



Detailansicht des Registereintrags

Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V.

Aktuell seit 19.07.2023 12:17:35

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003620
Ersteintrag:	18.03.2022
Letzte Änderung:	19.07.2023
Jährliche Aktualisierung:	22.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Michaelkirchstr. 17-18 10179 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4930221829816 E-Mail-Adressen: helmut.kneppe@kda.de Webseiten: www.kda.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

990.001 bis 1.000.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Helmut Kneppe

Funktion: Vorstandsvorsitzender

Telefonnummer: +4930221829816

E-Mail-Adressen:

helmut.kneppe@kda.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

58 Mitglieder am 28.11.2022

Mitgliedschaften (3):

1. DHW
2. Deutscher Verein e.V.
3. SONG e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (18):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Seniorenpolitik; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Integration; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Wohnen; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente / Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Verkehrsinfrastruktur; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe Wilhelmine-Lübke-Stiftung e.V. - KDA - wurde 1962 vom damaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke und seiner Ehefrau Wilhelmine Lübke ins Leben gerufen. Sie hatte von der Gründung bis 1981 die Ehrenpräsidentschaft inne. Der amtierende Bundespräsident ist Schirmherr des KDA.

Aufgabe des KDA ist es, die humanere Gesellschaft des langen und selbstbestimmten Lebens aktiv mitzugestalten und diese durch unsere Arbeit wertschätzend mitzugestalten. Der demografische Wandel wird hierbei ausdrücklich als Chance verstanden.

Ziele unserer Arbeit sind

Potenziale des Alters benennen und sie für die Gesellschaft fruchtbar machen, Pflichten des Alters ansprechen und ihre Wahrnehmung fördern, Teilhabe und Gerechtigkeit für ältere Menschen sichern, Beratung, Begleitung und Hilfe im Alter bedarfsgerecht entwickeln und ausbauen, Interessenausgleich zwischen den Generationen im Blick behalten und das Zusammenleben der Generationen mitgestalten, Selbstbestimmung älterer Menschen realisieren.

Wir verfügen über Erfahrung und fachübergreifende Expertise, die sich nach aktuellen

wissenschaftlichen Standards richtet. Zu den in unserem Hause vertretenen Disziplinen gehören Gerontologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Psychologie, Sozialarbeit, Pädagogik, Volkswirtschaft, Architektur und Geographie.

Wir sind Dienstleister und Ratgeber für öffentliche und private Einrichtungen sowie für Politik und Verwaltung auf allen Ebenen. Dies gilt bundesweit wie auch im europäischen Austausch. Internationale Impulse werden aufgenommen.

Wir verstehen unsere Arbeit als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis und sorgen maßgeblich für den Transfer und die Umsetzung neuer Erkenntnisse. Wir vertreten unsere Anliegen im lebendigen Dialog und engagierten Diskurs mit Entscheidern.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (2):

1. Bundestags-Drucksachennummer: 20/6983 (a) zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP - Drucksache 20/6544 - Entwurf eines Gesetzes zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz - PUEG) - b) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/6869 - Entwurf eines Gesetzes zur Unterstützung und Entlastung in der Pflege (Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz - PUEG) - c) zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Jörg Schneider, Dr. Christina Baum, weitere...
2. Bundestags-Drucksachennummer: 20/6500 (Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung)

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. **DHW**
Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro
Hamburg
Projektmittel Screening von Innovationen der Altenhilfe

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[kda-ar-24-11-2022-top-4-a-anl-7-jap-2021-eV.pdf](#)